

Richard Detter, Aidenbach

Ostbayerns Tenniswelt blickt nach Aidenbach

Hervorragend besetztes Teilnehmerfeld verspricht spannende Auseinandersetzungen

28. Auflage des Internationalen Aidenbacher Frühjahrsturnier / Bastian Knittel (TC Ravensburg) an Nummer 1 gesetzt / Heute ab 12 Uhr Endrunde

Aidenbach (rd). Bereits seit über einem Viertel-Jahrhundert gibt es das Internationale Aidenbacher Frühjahrsturnier. Was anfangs als Vergleichskampf der besten Tennisspieler in der Region gedacht war, hat sich im Laufe der Jahre zu einem internationalen Wettbewerb auf sportlich sehr hohem Niveau entwickelt. Für Spannung und erstklassigen Tennis-Anschauungsunterricht sind demnach die besten Voraussetzungen gegeben. Für das 28. Internationale Tennis-Frühjahrsturnier kann der Veranstalter, der TC Aidenbach, wiederum ein starkes Teilnehmerfeld präsentieren. Immerhin gehören doch wieder eine Reihe der Spieler, die bereits bis Mittwoch gemeldet hatten, zu den „Top-100“ der deutschen Rangliste. Mit großer Spannung warten die Aidenbacher, wer wohl Nachfolger des Vorjahressiegers Christian Grünes werden wird.

Aktuell ist der 27-jährige Bastian Knittel (TC Ravensburg) in Aidenbach an Nummer 1 gesetzt. In der Deutschen Rangliste rangiert er immerhin auf Rang 21. In Aidenbach ist er wahrlich kein Unbekannter: schon 2002 und 2003 war er hier am Start, schied jedoch damals im Halbfinale gegen die späteren Sieger Rene Nicklisch und Alejandro Dominguez aus. Diesmal will es Knittel aber endgültig wissen und sich in Aidenbach den Siegerpokal und das Preisgeld von 1.700 € sichern.

Streitig machen wollen ihm dies aber vor allem Christian Haupt (TC BW Dresden Blasewitz – DRL 61), der zum ersten Mal in Aidenbach antritt, oder auch Philipp Regnat (TC Großhesselohe – DRL 66). Er war schon häufiger in Aidenbach zu Gast wie auch am letzten Wochenende in Hofkirchen.

An Nummer 4 ist in Aidenbach Pirmin Hänle (TC Radolfzell – DRL 70) gesetzt, auf dessen Wiedersehen man sich in Aidenbach besonders freut. Vor drei Jahren konnte sich Hänle damals als 19-jähriger schon einmal in die Siegerliste des Aidenbacher Turniers eintragen. Noch weiter zurück gehen muss man in das Jahr 2000, als der Sieger Martin Woisetschläger (TC Doggenburg Stuttgart) hieß. Dieser will auch heuer noch einmal in Aidenbach kräftig mitmischen.

Wesentlich höher sind in der Setzliste aber Christian Lichtenegger (TC Rot-Blau Regensburg – DRL 86) sowie der erst 20-jährige Steffen Dierauf (TF Dachau) eingestuft. Mit großer Spannung wird in Aidenbach auch der Auftritt des gleichaltrigen Inders Sri Ram Balaji Narayanaswamy erwartet. Er ist in Aidenbach an Nummer 7 gesetzt, noch einen Platz vor dem erst 17-jährigen Julian Lenz (TC Bad Homburg).

Die Rolle der Lokalmatadoren wollen Raimund Knogler (TC Rot-Weiß Landshut), Florian Linke (TC Bad Birnbach), der Straubinger Sebastian Schießl (SpVgg Hainsacker) sowie Johannes Streifeneder (TC Eggenfelden) würdig vertreten.

Wenngleich in der Setzliste des Hauptfeldes vorrangig sehr viele deutsche Spitzen-Tennisspieler vertreten sind, wird dieses zusätzlich durch einige starke ausländischen Cracks komplettiert, wodurch es wieder einmal zu einem „internationalen“ Tennisturnier wird. Diese Spieler belegen, dass das Aidenbacher Turnier längst eine Bedeutung weit über die Region hinaus erlangt hat.

Beim Kampf um das 5.000 € Preisgeld müssen sie sich aber alle Spieler – ob Favoriten oder Außenseiter - schon gewaltig ins Zeug legen, um gegen die starke Konkurrenz bestehen zu können.

Das Aidenbacher Turnier wird in diesem Jahr zudem auch zu einer Auseinandersetzung der Youngsters mit den arrivierten Spielern. Nicht weniger als 15 der gesetzten Spieler

sind erst 20 Jahre alt oder noch jünger. Der eine oder andere aus dieser Riege der Nachwuchskräfte wird sich sicherlich in den nächsten Jahren noch weit nach vorne spielen können. Dies konnte man in der Aidenbacher Turniergeschichte schon sehr häufig beobachten. So haben etwa ein Philipp Kohlschreiber, Daniel Brands oder ein Mischa Zverev bereits in Aidenbach aufgeschlagen und mischen mittlerweile in der Weltrangliste ganz vorne mit. Diese drei gingen bei der derzeit laufenden French Open an den Start und beeindruckten dort mit starken Leistungen. Ein Sieg beim Aidenbacher Tennisturnier ist allerdings noch keinem von ihnen gelungen.

Das heute beginnende Hauptturnier bietet immer wieder besonders für die heimischen Tennishoffnungen von morgen beste Möglichkeit zur Turnierpraxis auf hohem Niveau. Dies hat auch der Niederbayerische Tennisverband erkannt und unterstützt das Aidenbacher Turnier als Hauptsponsor.

Für die Fans verspricht das heurige Teilnehmerfeld auf alle Fälle wieder spannende Matches und Tennis der Spitzenklasse. Zuschauerfreundlich gibt sich auch in diesem Jahr wieder der Veranstalter. Wie schon in den letzten Jahren verzichtet der TC Aidenbach auf die Eintrittspreise und hofft natürlich, dass möglichst viele Tennisfreunde diese Möglichkeit, besten Anschauungsunterricht live miterleben zu können, wahrnehmen. TC-Vorstand Hans Straubinger versichert, dass das heurige Starterfeld wiederum die hohe Qualität der vergangenen Jahre erreichen kann und die Zuschauer erstklassige Matches zu sehen bekommen.

Der Zeitplan:

Freitag ab 12 Uhr: 1. Runde Hauptfeld (32)

Samstag ab 10 Uhr: Achtelfinale; ab 14 Uhr Viertelfinale

Sonntag ab 10 Uhr Halbfinale; ab 14.30 Uhr Endspiel.

Auf dem Bild: Pirmin Hänle (TC Radolfzell) konnte sich bereits vor drei Jahren schon einmal in die Siegerliste des Aidenbacher Frühjahrsturnier eintragen und will heuer an diesen Erfolg anknüpfen.



Foto: Pirmin Hänle